

## Einige Prinzipien und nützliche Punkte der Salafiyyah aus dem Brief von Imaam as-Sidschzi an die Bewohner von Zubayd

### Kategorie: Manhadsch

Autor: Schaych Chaalid bin Dhahwi adh-Dhufayri

Veröffentlicht: 15.06.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Das Lob gebührt Allah. Und Lob und Heil seien über dem Gesandten Allahs und über seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denjenigen, die seiner Rechtleitung folgen. Um fortzufahren:

Ich habe eine gewaltige Abhandlung von hohem Wert gelesen, verfasst von Imaam Abu Nasr as-Sidschzi, möge Allah sich seiner erbarmen, in der Widerlegung derjenigen, die leugnen, dass Allah mit Buchstaben (*al-Harf*) und mit einer Stimme (*as-Saut*) redet. Da fand ich, dass sie gewaltige Fundamente der Salafiyyah und Prinzipien des Manhadsch umfasst. Einige davon wollte ich sammeln, damit der Sunni davon profitiert und weiß, dass die Salaf seit altersher schon nach diesen Prinzipien gegangen sind und dass sie diese Prinzipien immer weitergeraten haben, bis in unsere Zeit. Besonders weil viele Leute der Neueinführungen (*Bida'*) unserer Zeit, Verwirrung im Bezug auf diese Prinzipien gestiftet haben.

Und bevor ich beginne, werde ich diesen Imaam vorstellen.

### **Sein Name und seine Abstammung:**

Er ist der Imaam, der 'Allaamah, Abu Nasr 'Ubaydullah bin Sa'id bin Haatim al-Waayili al-Bakri as-Sidschzi. Und „as-Sidschzi“ kommt von Sidschistaan und das ist nicht die typische Form. Die typische Form ist zu sagen: „as-Sidschistaani.“

### **Seine berühmtesten Lehrer:**

1. Abu 'Abdillah al-Haakim an-Naysaaburi
2. Abu Ahmad al-Fardhi 'Ubaydullah al-Muqri
3. Abu al-Hasan Ahmad al-Mudschbir, der Musnid von Bagdad

## **Seine berühmtesten Schüler:**

1. Der präzise Haafidh, der Muhaddith Abu Ishaq Ibraahim bin Sa'id an-Nu'maani, ihr *Maulaa*, al-Habaa al-Misri
2. Der Haafidh Abu al-Fadhl Dscha'far bin Yahyaa at-Tamimi, bekannt als Ibn al-Hakkaak
3. Der Haafidh 'Abdulaziz bin Muhammad an-Nachshabi

## **Seine Werke:**

1. al-Ibaanah ri ar-Radd 'alaa az-Zaaighin fi Masalati al-Quraan (die Klarstellung in der Widerlegung der Abgewichenen in der Angelegenheit des Quran) und es ist verschollen.
2. Sein Brief an die Bewohner von Zubayd in der Widerlegung derjenigen, die leugnen, dass Allah mit Buchstaben (*al-Harf*) und mit einer Stimme (*as-Saut*) redet.
3. *Riwayaatu al-Abnaa 'ani al-Abaa* (Die Überlieferung der Söhne von den Vätern)

## **Sein Tod:**

Er starb in Makkah, im Jahr 444 der Hidschrah, der korrekten Meinung nach.

## **Das Lob der Gelehrten für ihn:**

Sein Schüler an-Nachshabi sagte: „*Der Gelehrte, der Haafidh, der präzise Schaych. Vertrauenswürdig und verlässlich. Von den Leuten der Sunnah.*“

Und adh-Dhahabi sagte: „*Der Imaam, der Gelehrte, der erfahrene Haafidh, der Schaych der Sunnah Abu Nasr 'Ubaydullah bin Sa'id ... Der Schaych des Haram und Autor von „al-Ibaanah al-Kubraa“ darüber, dass der Quran nicht erschaffen ist und es ist ein großer Band, der das Wissen des Mannes über die Wissenschaft der Überlieferung (al-Athar) beweist.*“ [as-Siyar (17/654)].

(Diese Biographie ist der Einleitung der Überprüfung des Buches von Dr. Muhammad Karim Baa 'Abdullah entnommen. Wer also mehr wissen will, der soll dort nachschlagen.)

## **Einige Prinzipien und nützliche Punkte:**

### **[1]: Wer sind die Leute der Sunnah?**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 99): „Also sind die Leute der Sunnah (*Ahlu as-Sunnah*) diejenigen, die standhaft an der Glaubenslehre (*I'tiqaad*) festhalten, die ihnen ihre rechtschaffenen Vorfahren (as-Salaf as-saalih), möge Allah sich ihrer erbarmen, vom Gesandten *salla Allahu 'alayhi wa sallam* überliefert haben, oder von seinen Gefährten, möge Allah mit ihnen zufrieden sein, in den Dingen, in denen kein Text aus dem Buch oder vom Gesandten *salla Allahu 'alayhi wa sallam* sicher überliefert ist.“

### **[2]: Zu den Kennzeichen der Leute der Neueinführungen (Bida') gehört, dass sie ihre Aussagen nicht mit Beweisen aus dem Quran und der Sunnah belegen**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 100-101): „Also muss man von jedem, der behauptet der Sunnah zu folgen, fordern, dass er das, was er sagt, mit authentischen Überlieferungen belegt. Tut er das, wird seine Wahrhaftigkeit erkannt. Und wenn er nicht in der

Lage ist, das was er sagt mit Überlieferungen der Salaf zu belegen, erkennt man, dass er ein abgewichener Neueinführender ist und dass er es nicht verdient, dass man ihm zuhört oder mit ihm über diese Aussage diskutiert. Und es ist bekannt, dass unsere Gegner, die Philosophen (*al-Mutakallimun*) sich vollkommen vom Text (*Naql*) fernhalten und davon mit dem Text zu reden. Vielmehr ist es offensichtlich, dass sie die Leute des Textes anklagen und dass sie versuchen die Menschen von ihnen abzubringen ist klar. Und ihren Büchern fehlt es an der Überliefererkette (*Isnaad*).“

**[3]: Wer sagt, dass Überlieferungen einer einzigen Person (*Achbaar al-Ahaad*) nicht zu Wissen führen und seine Meinung auf seinen Verstand aufbaut, der ist ein neueinführender *Mubtadi*‘**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 101): „Und es ist bekannt, dass derjenige der mit dem redet, was über den Weg der authentischen Überlieferung vom Gesandten *salla Allahu ‘alayhi wa sallam* gesichert ist, nicht ein Neueinführender genannt wird, sondern ein befolgender *Sunni*. Und dass derjenige der von sich aus eine Aussage macht und behauptet dies sei die Schlussfolgerung seines Verstandes und dass man sich dem Hadith, der dem widerspricht, nicht zuwenden sollte, weil er zu den Überlieferungen einer einzigen Person gehört und diese nicht zu Wissen führen, während sein Verstand zu Wissen führt, der verdient es ein neueinführender *Mubtadi*‘ genannt zu werden.“

**[4]: Wenn ein Gelehrter sich selbst als einen von den Leuten der Sunnah bezeichnet und seine Widersacher er als Leute der Neueinführungen, ist das kein Selbstlob und es ist nicht tadelnswert**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 101): „Und wer auch nur den geringsten Erwerb an Wissen hat, dem ist es möglich durch das genaue Nachdenken über den ersten Teil dieses Kapitels, zwischen uns und unseren Widersachern zu unterscheiden und der weiß, dass wir die Leute der Sunnah sind, nicht sie und dass die Neueinführenden (*Mubtadi’ah*) unsere Widersacher sind, nicht wir die ihren.“

**[5]: Die Leute der Neueinführungen (*Bida*‘) zeigen das, was sie nicht glauben, als Hinterhältigkeit und List, um diejenigen zu täuschen, die gut von ihnen denken**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte, als er über die *Aschaa’irah* redet (Seite 122): „Was nun angeht, dass sie das zeigen, was im Gegensatz zu dem steht, was sie glauben, wie die Ketzler (*Zanaadiqah*) es tun, so besteht dies darin, dass sie bekräftigen, dass Allah, gepriesen ist er, sich über dem Thron erhoben hat (*istawaa*). Obwohl es zu ihrer Glaubenslehre gehört, dass Allah, gepriesen ist er, nicht damit bezeichnet werden darf, dass er über dem Himmel ist, noch damit, dass er über der Erde ist, noch damit, dass er über dem Thron ist oder oben ist.“

**[6]: Man nennt einen Neueinführenden nicht „Imaam“, selbst wenn er groß im Wissen ist. Vielmehr ist die Bedingung davon, dass er am *Minhaadsch* festhält und den Salaf folgt**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 130): „Und eine Zeit, in der die Aussage von jemandem akzeptiert wird, der Allah, gepriesen ist er, Widerworte gibt und trotzdem als Imaam angesehen wird, ist wirklich eine schwere Zeit und Allah ist derjenige, der um Unterstützung

gebeten wird.“

Und er sagte (Seite 207): „Also wenn jemand nun in diesen Wissensgebieten vorrangig ist und sie von jemandem gelernt hat, dessen Vorrang in ihnen bekannt ist, und er den Salaf folgt und sich von den Neueinführungen (*Bida'*) fernhält, dann urteilt man, dass er ein Imaam ist und dann verdient er es, dass man von ihm lernt, zu ihm zurückkehrt und sich auf ihn stützt.“

Und er sagte, nachdem er einige der Aimmah der Salaf erwähnte (Seite 214): „Und sie waren Aimmah im Wissen, dafür bekannt der Sunnah zu folgen und dafür, das Wissen von Ihresgleichen zu nehmen. Und es gab in ihrer Zeit Gelehrte, die Vorrang in vielen Wissensgebieten besaßen und die Anhänger nach ihrem *Madhhab* hatten. Aber sie gerieten in einige Neueinführungen (*Bida'*). Entweder *al-Qadar*, oder *at-Taschayyu'*, oder *al-Irdschaa*. Sie wurden dadurch bekannt, so fiel ihre Stellung bei den Leuten der Wahrheit.“

Und er sagte (Seite 207): „Und im Bezug auf heute, so ist einer dessen Festhalten am *Minhaadsch* bekannt ist und der vorrangig in den Wissensgebieten ist, die wir erwähnt haben, der ist ein Imaam, dem man folgen kann. Und wer vom Weg abweicht und sich mit den Leuten der Neueinführungen (*Bida'*) und des *Kalaam* berätet und sich vom Hadith und seinen Leuten fernhält, der verdient, dass man ihn boykottiert und verlässt, selbst wenn er in diesen Wissensgebieten vorrangig ist.“

### **[7]: Je mehr ein Mubtadi' sich verbirgt und je näher er zu den Leuten der Sunnah ist, umso größer ist sein Schaden, mehr als von einem, dessen Bid'ah offensichtlich ist**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 177-181): „Und die *Mu'tazilah* sind, trotz ihres schlechten *Madhhab* weniger schädlich für die Allgemeinheit unter den Leuten der Sunnah als diese, denn die *Mu'tazilah* haben ihren *Madhhab* klar gezeigt und sie sind nicht von hinten gekommen und haben sich nicht verstellt. So haben die meisten Muslime ihren *Madhhab* erkannt, sich von ihnen ferngehalten und sie als Feinde angesehen. Und die *Kullaabiyyah* und die *Aschaa'irah* haben gezeigt, dass sie scheinbar die *Mu'tazilah* widerlegen und die Sunnah und ihre Leute verteidigen.“ Hierauf erwähnte er einige Glaubenslehren von al-Asch'ari und sagte dann: „Und genauso in vielem, was zu seinem *Madhhab* gehört, redet er scheinbar nach der Meinung der Leute der Sunnah, im Allgemeinen. Dann, bei der Erklärung und detaillierten Ausführung, kehrt er zur Meinung der *Mu'tazilah* zurück. So akzeptiert der Unwissende ihn, aufgrund dessen, was er zeigt und der Wissende redet laut gegen ihn, aufgrund dessen, was er über ihn weiß. Und der Schaden durch sie (die *Kullaabiyyah* und die *Aschaa'irah*) ist größer, als durch die *Mu'tazilah*, weil erstere sich klar gezeigt haben und sich von den Leuten der Sunnah fernhalten und letztere sich verborgen halten und sich unter die Leute der Wahrheit mischen.“

### **[8]: Zu den Kennzeichen der Leute der Neueinführungen (*Bida'*) gehört, dass sie die Gelehrten von Ahlu as-Sunnah beleidigen**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 185): „Einer ihrer Verrufenen hat gesagt: „Die Schuyuch der *Hanaabilah* unterscheidet nur ein Merkmal von den Juden.“ Und ich schwöre, es gibt wirklich ein Merkmal, das die beiden Gruppen voneinander unterscheidet. Doch ist es anders, als der Verrufene sich vorstellt. Dieses Merkmal ist, dass die *Hanaabilah* dem Islam und der Sunnah folgen und die Juden dem Unglauben und der Irreleitung folgen.“

### **[9]: Das Diskutieren mit den Leuten der Neueinführungen (*Bida'*) beinhaltet enormes Unheil**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 100-101): „Also muss man von jedem, der

behauptet der Sunnah zu folgen, fordern, dass er das, was er sagt, mit authentischen Überlieferungen belegt. Tut er das, wird seine Wahrhaftigkeit erkannt. Und wenn er nicht in der Lage ist, das was er sagt mit Überlieferungen der Salaf zu belegen, erkennt man, dass er ein abgewichener Neueinführender ist und dass er es nicht verdient, dass man ihm zuhört oder mit ihm über diese Aussage diskutiert.“

Und er sagte, nachdem er den Ketzer (*Mulhid*) und den Maadschusi und die Angehörigen der anderen Religionen erwähnt hatte (Seite 200): „Und im Diskutieren mit ihnen liegt das größte Unheil, weil sich dadurch ihre Zweifel (*Schubuhaat*) unter den Menschen verbreiten und diese Zweifel zu jemandem gelangen können, der sie nicht auf der Stelle zerstreuen kann.“

**[10]: Es ist nichts dabei den Zustand der Leute der Neueinführungen (*Bida'*) und etwas von ihrer Irreleitung der Allgemeinheit zu erwähnen, damit sie sich vor ihnen in Acht nehmen**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 195): „Das neunte Kapitel über das Erwähnen einiger ihrer Aussagen, damit die Allgemeinheit dies erfährt und sie so meiden und nicht in ihre Fallen geraten.“

**[11]: Jeder Mubtadi' hat ein Ende an dem seine Sache bloßgestellt wird, so sehr er auch versucht sich zu verbergen, im Gegensatz zu den Leuten der Überlieferung (*Ahlu al-Athar*)**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 195): „Und jeder der sich der Sunnah und dem Weg der Leute der Überlieferung (*Ahlu al-Athar*) widersetzt, hat etwas, was ihn, bei genauerem Nachdenken, bloßstellt. Und für die Leute der Überlieferung (*Ahlu al-Athar*) gibt es keinen Skandal, der sie bloßstellen könnte, denn sie haben nichts neueingeführt. Sie sind nur der Überlieferung (*al-Athar*) gefolgt. Und wer behauptet, dass es im Bezug auf die Überlieferung eine Bloßstellung geben kann, nachdem geurteilt worden ist, dass sie authentisch ist, der ist kein Muslim.“

**[12]: Zu den Listen der Leute der Neueinführungen (*Bida'*) gehört, dass sie die Methode benutzen, den Leuten der Sunnah zu zustimmen, sie zu loben und das abzustreiten, was ihnen selbst zugeschrieben wird, damit sie die Leute in ihre Fallen locken**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 200-201): „Und dazu gehört, das Verbergen des *Madhhab* vor Leuten und sein Zeigen vor anderen. Und das ähnelt der Ketzerei (*Zandaqah*). Und durch dieses Handeln von ihnen, sind viele von den Leuten der Allgemeinheit und der Anfänger in ihren *Madhhab* eingetreten, weil sie zu Beginn den Anschein machen, mit ihnen übereinzustimmen und das abzustreiten, was ihnen zugeschrieben wird, bis sie die Leute gefangen haben. Wenn er dann in die Falle getappt ist, ziehen sie ihn an sich, Stück für Stück, bis er komplett von der Sunnah gelöst ist.“

**[13]: Zu den Methoden der Leute der Neueinführungen (*Bida'*) um die Menschen von der Wahrheit abzubringen gehört, dass sie den Leuten der Wahrheit vorwerfen die Gelehrten zu beleidigen und dass sie Lügen über sie verbreiten**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 202): „Und dazu gehört, was die Leute dieser Zeit

begangen haben, insbesondere die Leute des Maghrib unter ihnen, und zwar, dass sie jedem, der sich ihnen widersetzt, vorwerfen die Gelehrten zu beleidigen, um die Herzen der Allgemeinheit ihnen abgeneigt zu machen. Und sie haben ihn verabscheuenswürdig gemacht, durch Aussagen, die er nicht gemacht hat und an die er nicht glaubt, als Verleumdung von ihnen und Lüge. Weil die Verleumdung und die Lüge dem Verstand nach nichts Abscheuliches sind und man ihre Abscheulichkeit nur durch die Texte kennt. Und diejenigen, die etwas anderes sagen als sie, sind bei ihnen Irregegangene und es gibt im Bezug auf sie nichts, was verboten ist.

#### **[14]: Die Leute der Neueinführungen (*Bida'*) sind die Aimmah der Irreleitung**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 216): „Und was die Aimmah der Irreleitung angeht, so sind dies die Polytheisten, diejenigen, die *ar-Rububiyyah* (Tauhid der Herrschaft) für sich beanspruchen und die Heuchler. Weiter jeder, der etwas Neues in den Islam eingeführt hat und einen Weg begründet hat, der im Gegensatz um Hadith steht. Und der die Angelegenheiten der Glaubenslehre (*al-Mu'taqadaat*) durch die Angelegenheiten des Verstandes (*al-'Aqliyaat*) entschieden hat und dessen Lehrer nicht dafür bekannt wurden, der Überlieferung (*al-Athar*) zu folgen. Und der die Sunnah nicht von ihren Leuten genommen hat oder sie von ihnen genommen und sich ihnen dann widersetzt hat.“

#### **[15]: Der Befolger der Überlieferung (*al-Athar*) wird geehrt und geschätzt, selbst wenn er jung und nicht von edler Abstammung ist und der Widersacher wird erniedrigt, selbst wenn er alt und von edler Abstammung ist**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 220): „Also muss der Befolger der Überlieferung (*al-Athar*) vorangestellt und geehrt werden, selbst wenn er jung und nicht von edler Abstammung ist. Und von seinem Widersacher muss man sich fernhalten, selbst wenn er alt und edel ist.“

#### **[16]: Die Warnung davor jedem Buch und jeder Person zu vertrauen und die Warnung vor den Büchern der Mubtadi'ah und die Widerlegung derjenigen, die sagen: „Nimm die Wahrheit aus ihnen und lass das falsche.“**

Denn hierzu hat er ein Kapitel eingerichtet, als er sagte (Seite 231-234): „Das elfte Kapitel über die Warnung davor jedem zu vertrauen und aus jedem Buch zu nehmen, weil die Verschleierung zugenommen und das Lügen über die *Madhaahib* sich verbreitet hat. Wisset, möge Allah, gepriesen ist er, sich unserer und eurer erbarmen, dass dieses Kapitel zu den ersten dieser Kapitel gehört, die erfasst werden müssen, weil sich diese Plage verbreitet hat und wegen dem, was die Menschen aufgrund ihrer Nachlässigkeit in dieser Angelegenheit befallen hat. Dies weil die Zustände der Leute in dieser Zeit durcheinander geraten sind, derjenige unter ihnen auf den man sich verlässt, mächtig geworden ist und sich diejenigen verbreitet haben, die ihre Religion für ein einfaches Angebot verkaufen, oder um sich bei denen beliebt zu machen, die sie sehen. Und weil das Lügen über die *Madhaahib* sich verbreitet hat. Also ist es die Pflicht von jedem Muslim, der sich freimachen will, dass er nicht jeder Person vertraut, sich nicht auf jedes Buch verlässt und seine Zügel nicht jedem übergibt, der zeigt, dass er mit ihm übereinstimmt ... Wer also vor diesen Leuten gerettet werden und vor diesen Gelüsten sicher sein will, dessen Waage sollen das Buch und die Überlieferung (*al-Athar*) – in allem was er hört und sieht, denn wenn er Wissen über diese beiden hat, liegt er es ihnen vor – und das Befolgen der Salaf sein. Und er soll von niemandem eine

Aussage akzeptieren, ohne von ihm als Beweis für die Richtigkeit einen klaren Vers, eine authentische Sunnah, oder die Aussage eines Prophetengefährten (*Sahaabi*) über einen authentischen Überliefererweg zu fordern ... Und er soll sich in Acht nehmen vor den Büchern derjenigen, deren Zustand sich geändert hat, denn diese enthalten Skorpione und vielleicht kann man das Gegengift nicht aufreiben.“

**[17]: Zu den Listen der Leute der Neueinführungen (*Bida'*) gehört, dass sie sich hinter der angeblichen Liebe für die Aimmah der Sunnah verbergen und vorgeben mit ihnen zu sein, damit die Menschen ihre Bid'ah akzeptieren**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 231): „Ich bin auf eine Abhandlung gestoßen, die ein Mann von den Bewohnern von Asbahaan verfasst hat, der als Ibn al-Labaan bekannt ist und er lebt noch, soweit mir bekannt ist. Diese Abhandlung hat er „Scharh Maqaalatu al-Imaam al-Auhad Abi 'Abdillah Ahmad bin Muhammad bin Hanbal“ genannt und darin hat er den *Madhhab* von al-Asch'ari erwähnt, der Ahmad widerspricht. Davon hat er mehrere Exemplare einer Gruppe gegeben, die damit in den Ländern umherziehen und sagen, dieser sei ein Imaam von den Gefährten des Ahmad, möge Allahs Barmherzigkeit über ihm sein, der seine Aussage erklärt hat, damit die Allgemeinheit sie aufschreiben kann. Diese glauben dann, an die Wahrhaftigkeit des Autors und geraten in die Irreleitung. So wurde dieser Mann aus Bagdad vertrieben und kehrte nach Asbahaan zurück.“

**[18]: Wer die Leute der Neueinführungen (*Bida'*) lobt, sie verherrlicht und sie schätzt und die Leute der Sunnah beleidigt, der ist ein Mubtadi', selbst wenn er die Sunnah und die Salafiyyah zeigt**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 232): „Und hier, bei uns in Makkah, gibt es einen Mann, der seine meiste Zeit mit dem Überliefern des Hadith beschäftigt ist und der schreit, dass er kein Asch'ari sei. Dann sagt er: „Ich habe Vorzügliche unter ihnen gesehen. Und welche, deren Staub unter ihren Füßen besser ist als die Geschöpfe.“ Und wenn ein Mann von ihnen in der Stadt ankommt, geht er zu ihm, sein Recht erfüllend. Und wenn ein Mann von unseren Gefährten eintritt, bleibt er ihm fern und warnt vor ihm. Und jedesmal, wenn ein Gelehrter von den Gelehrten der *Hanaabilah* in seiner Gegenwart erwähnt wird, greift er ihn an. Und er sagte: „Ahmad ist edel, aber er wurde von Leuten umgeben, die lügen.“ Und das ist eine List, die sich nur gegen ihn selbst richtet.“

**[19]: Zu den Methoden der Leute der Neueinführungen (*Bida'*) um die Menschen von den Gelehrten abzubringen gehört, dass sie ihre Schüler beleidigen und ihr Bild verunstalten**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte, als er einen der *Aschaa'irah* erwähnte (Seite 232-233): „Und jedesmal, wenn ein Gelehrter von den Gelehrten der *Hanaabilah* in seiner Gegenwart erwähnt wird, greift er ihn an. Und er sagte: „Ahmad ist edel, aber er wurde von Leuten umgeben, die lügen.“ Und das ist eine List, die sich nur gegen ihn selbst richtet. Und wäre es erlaubt zu sagen, dass die Gefährten von Ahmad im Offenkundigen seines *Madhhab* und in dem, was in den Texten zu finden ist, über ihn gelogen haben, dann wäre es rechtens zu sagen, dass die Gefährten von Maalik, Aschaafi'i und anderen, indem was sie von ihnen überlieferten, gelogen haben. Und sowas sagt nur ein Unwissender, der schwach in seiner Religion ist und wenig Schamgefühl hat.“

## **[20]: Oft kommt jemand, der zu den Leuten der Neueinführungen (*Bida'*) gehört mit der Absicht unter die Leute der Sunnah sie irrezuleiten und von der Sunnah abzubringen**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte (Seite 233): „Und unter den Menschen gibt es welche, die zeigen, dass sie die *Asch'ariyyah* widerlegen und sagen: „Ich rede nicht über Buchstaben (*al-Harf*) und Stimme (*as-Saut*). Und wer so ist, der gehört zu einem von zwei: Entweder hat er kein Wissen über den *Madhhab* der Leute der Überlieferung (*Ahlu al-Athar*) und er will sich so darstellen, um etwas zu erwerben und die Liebe der Menschen zu erlangen. Oder er gehört zu denselben Leuten und zeigt, dass er sich ihnen widersetzt, um das was sie sagen, in dem zu verbergen, was er selbst sagt, so das es von ihm angenommen wird. Oder das er ihre Abscheulichkeiten verschönert und man ihm dann darin folgt, glaubend, dass er sich ihnen widersetzt. Und oft hat man mit dieser Methode Erfolg gegen **die Leute der Sunnah.**“

## **[21]: Das Entschuldigen eines Gelehrten der Sunnah, der einen Mubtadi' gelobt hat, damit, dass er dessen *Madhhab* nicht gekannt und dessen Meinungen nicht studiert hat, und das gehört nicht zu seiner Beleidigung**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte, als er über Imaam Ibn Abi Zayd und Imaam al-Qaabisi redete und darüber, dass die *Aschaa'irah* damit argumentieren, dass diese beiden über Abu al-Hasan al-Asch'ari gesagt haben, er sei ein Imaam (Seite 227): „So ist also durch das was wir erwähnt haben klar geworden, dass diese beiden Gelehrten, möge Allah sich ihrer beider erbarmen, wenn sie wirklich gesagt haben was über sie erzählt wird, dass al-Asch'ari ein Imaam sei, dann haben sie es nur gesagt, weil sie gut über ihn dachten und er zeigte, dass er die *Mu'tazilah* und die *Rawaafidh* widerlegt. Und sie kannten seinen *Madhhab* nicht. Und hätten sie ihn gekannt, dann hätten sie das was sie gesagt haben nicht gesagt.“

## **[22]: Einige Wege der Errettung vor den verworfenen Gelüsten**

Er, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte Seite 233-234): „Wer also vor diesen Leuten gerettet werden und vor diesen Gelüsten sicher sein will, dessen Waage sollen das Buch und die Überlieferung (*al-Athar*) – in allem was er hört und sieht, denn wenn er Wissen über diese beiden hat, legt er es ihnen vor – und das Befolgen der Salaf sein. Und er soll von niemandem eine Aussage akzeptieren, ohne von ihm als Beweis für die Richtigkeit einen klaren Vers, eine authentische Sunnah, oder die Aussage eines Prophetengefährten (*Sahaabi*) über einen authentischen Überliefererweg zu fordern. Und er soll oft in die Bücher der *Sunan* derjenigen sehen, die vorangegangen sind, wie: Abu Daawud as-Sidschistaani, 'Abdullah bin Ahmad bin Hanbal, Abu Bakr al-Athram, Harb bin Ismaa'il as-Sayridschaani, Chuschaysch bin Asram an-Nasaai, 'Urwah bin Marwaan ar-Raqqi und 'Uthmaan bin Sa'id ad-Daarimi as-Sidschistaani. Und er soll sich in Acht nehmen vor den Büchern derjenigen, deren Zustand sich geändert hat, denn diese enthalten Skorpione und vielleicht kann man das Gegengift nicht auftreiben.“

Und das Lob gebührt Allah und das Lob und Heil seien über dem Gesandten Allahs und über seinen Angehörigen, seinen Gefährten und denjenigen, die ihn lieben.